

# «SATIVA», Im Chorb, Rheinau

Stauer & Hasler Architekten

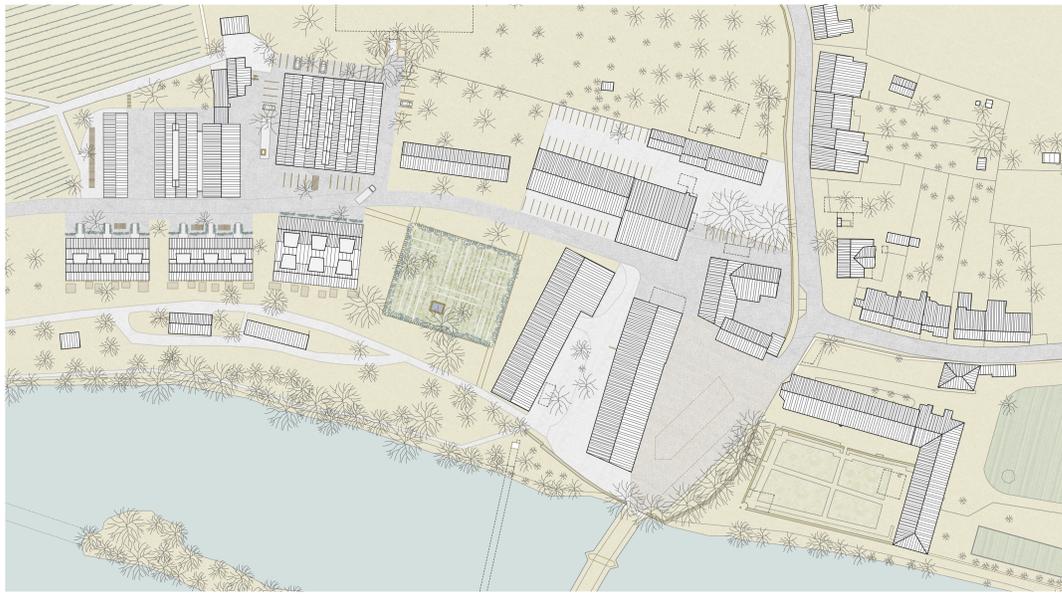
Ein grossformatiger Produktions- und Lagerbau für den aufstrebenden Saatgutbetrieb sollte in die landschaftlich und denkmalpflegerisch hoch sensible Kulturlandschaft der Klosterinsel Rheinau eingebettet werden.

Dabei galt es, eine angemessene Gestalt für das Saatgutzentrum zu finden, dessen Dimension mit den maximal vorgegebenen 30x30 Metern für das zu erfüllende Nutzungsprogramm viel zu klein, für die Körnigkeit des Ortes aber viel zu gross schien. Die Auseinandersetzung mit der Geschichte von Klosteranlagen und deren Verhältnis von Haupt- und Ökonomiebauten führte zu Massstab, Gestalt und Konstruktion, formuliert in einer zeitgemässen Übersetzung als Hybridbauwerk.

Die Silhouettenfigur schafft zum Vorplatz eine Schaufassade, während die Giebelstruktur die PV-Anlage und das Zenitallicht für die Belichtung des Verwaltungsgeschosses aufnehmen. Die doppelt abgehängten, bogenförmigen Träger des Holztragwerks ermöglichen grosse Spannweiten für die oberirdischen Arbeits- und Produktionsräume, errichtet über einem massiven, tief ins Erdreich reichenden Gefäss. Der Holzbau wurde in Mondholz, das Gebäude mit Schafwolldämmung realisiert.



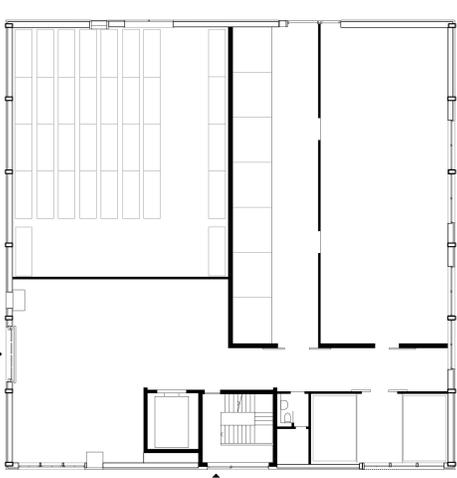
Südfassade mit 4-teiliger Giebelstruktur



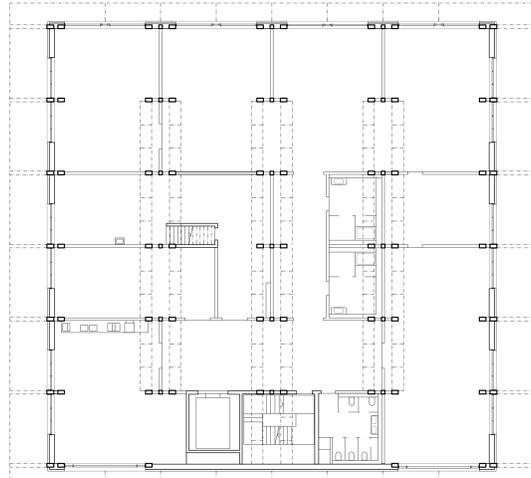
Situationsplan



Verwaltungsraum, Obergeschoss



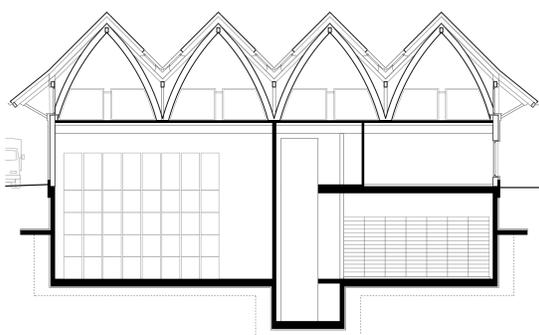
Erdgeschoss



Obergeschoss



Abfüllung, Erdgeschoss



Längsschnitt



Blick auf Saatgutzentrum & Kloster Rheinau